

INHALT 4/2023

MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama
- 43 Aus der Wirtschaft, Impressum
- 50 Ganz persönlich

BETRIEBSLEITUNG

- ▶ 10 Kalt-Abrechnung beim Rind erhitzt die Gemüter
- 12 LU-Award: Siegerreise für Marketingprofis

ACKERBAU

- ▶ 14 Getreide aus den Bergen
- 18 Herbizide in Rüben: Gehen Sie nicht zu „scharf“ ran
- 21 Tipps & Trends
- 22 Mais: Neue Ansätze gegen Problemunkräuter

LANDTECHNIK

- ▶ 26 Mais: Säen Sie nur so viel, wie der Boden hergibt
- 28 Unkrautroboter mit viel Potenzial
- 31 Tipps & Trends

TIERHALTUNG

- 32 Alternativen im Futtertrog und ihre Grenzen
- 35 Tipps & Trends
- 36 Serie: Ein Kompoststall unter schwierigen Bedingungen

NEUE ENERGIE

- 40 Vollgas für Biogas

FORST

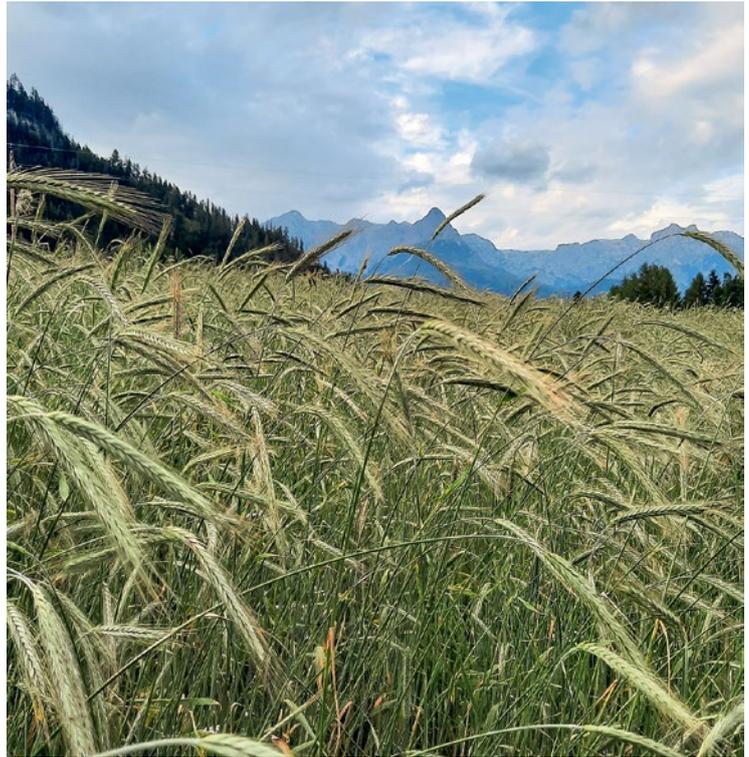
- ▶ 44 Borkenkäfer: Auf Warnzeichen achten!

LANDLEBEN

- 46 Die Vielfalt der Gemüsebeete
- 48 Kochen mit Haferreis
- 49 Tipps & Trends

FÜR DEN BIOLANDBAU WICHTIGE THEMEN

- 28 Unkrautroboter mit viel Potenzial
- 36 Ein Kompoststall unter schwierigen Bedingungen



14 | ACKERBAU

Getreide aus den Bergen
Der Klimawandel und angepasste Sorten sorgen für eine Rückkehr des alpinen Ackerbaus.



26 | LANDTECHNIK

Mais in variabler Saatstärke ausbringen

Ist die teilflächenspezifische Maisaussaat ein Baustein für eine an den Klimawandel angepasste Landwirtschaft?



44 | FORST

Die Warnzeichen beim Borkenkäfer erkennen
Wie Sie einen Befall mit Borkenkäfern in Ihren Beständen früh erkennen.

Wintergemüse fürs Freiland

An der HBLFA Schönbrunn werden neue Anbauverfahren ohne Heizungsenergie entwickelt.

Leere Obst- und Gemüseregale in Großbritannien zeigen, wie wichtig die heimische Versorgung mit gesunden Lebensmitteln ist. Sie ernten auch im Winter Salate, Kräuter und Knollengemüse. Wie geht das?

Palme: Viele unserer Gemüsearten sind wesentlich frostfester, als man das bisher angenommen hat. Deshalb lassen sie sich ohne teures Heizen mit einfachen Mitteln so kultivieren, dass sie während des ganzen Winters geerntet werden können. Dieses Anbauverfahren wird bisher großflächig nur beim Vogerlsalat angewendet, funktioniert aber bei zahlreichen anderen Gemüsearten genauso gut.

Welches Gemüse kann man im Winter ernten?

Palme: Da gibt es die Klassiker fürs Freiland, die schon den ganzen Sommer auf dem Acker verbracht haben und über den Winter einfach stehen bleiben, z.B. Rosenkohl und Grünkohl. Sie zählen zu den extrem frostfesten Wintergemüsearten wie auch Lauch oder Zuckerhut. Weniger robust, aber oft bis Weihnachten noch durchaus gut nutzbar, sind Mangold, Brokkoli, Endivie und Knollensellerie. Mehrjährige, völlig frostfeste Salatkräuter, sogenannte „Perma-Veggies“ wie Ampfer (Sauerampfer, Schildampfer) und Zwiebeln (Winterheckenzwiebel, Schnittknoblauch) werden dauerhaft ausgepflanzt. Sie bilden kräftige Stöcke und dichte Bestände. Bei den Gewürzkräutern stehen uns Petersilie, Schnittsellerie, Gartenkerbel, Blattkoriander oder Schnittlauch im Winter frisch zur Verfügung.



Foto: supercontent.at

◀ Wolfgang Palme, HBLFA für Gartenbau Schönbrunn, Abteilung Gemüsebau

Sie ernten an Weihnachten sogar frischen Salat. Wie geht das?

Palme: Einjährige Salate und Salatkräuter fühlen sich im Winter nur unter Folie oder Glas wohl. Geschützt werden müssen sie aber nicht vor den eisigen Frostnächten, sondern vor Niederschlägen. Denn im Winter verschimmeln und verfaulen mehr Pflanzen, als dass sie erfrieren! Im ungeheizten Folienhaus können wir z.B. Pflücksalate Ende August aussäen, Ende September pflanzen und bis zum Jahreswechsel ernten.

Mit dem Klimawandel wird es zunehmend milder. Eine Chance für den unbeheizten Anbau?

Palme: Die letzten Jahre bescheren uns oft milde Winter mit nur vereinzelt, verkürzten Kälteperioden. Wir beobachteten oft einen verlängerten Herbst, dafür aber Frostphasen ab dem Jahreswechsel. Die winterlichen Tiefsttemperaturen unterschritten in vielen Landesteilen -10 °C kaum oder nur sehr kurzzeitig. Bislang ist der Winter die verlorene Jahreszeit in der heimischen Gemüseproduktion – ohne beheizte, beleuchtete Gewächshäuser. Der Winter ist zwar nicht die Hauptwachstumszeit, aber er ist doch Erntezeit. Und das scheinen wir vergessen zu haben.

Felicitas Greil



10 | BETRIEBSLEITUNG

Kalt-Abrechnung beim Rind erhitzt die Gemüter

Schlachthöfe ziehen vom Warmgewicht 2 % ab und zahlen den Bauern das Kaltgewicht. Das sorgt für Kritik.

KONTAKT

So erreichen Sie uns

Redaktion top agrar Österreich

Telefon: 02236 28700 0

Internet: www.topagrar.at

E-Mail: redaktion@topagrar.at

Torsten Altmann (Redaktionsleiter)

Kapellengasse 21, 2361 Laxenburg

Telefon: 0 2236 28700 16

E-Mail: torsten.altmann@topagrar.at

Roland Pittner

Obere Hochstraße 60, 7400 Oberwart

Telefon: 02236 28700 11

E-Mail: roland.pittner@topagrar.at

Felicitas Greil

Telefon: 02236 28700 14

E-Mail: felicitas.greil@topagrar.at

Anja Rose

Telefon: 02236 28700 18

E-Mail: anja.rose@topagrar.at

Hier finden Sie uns auch:

